Evangelische Kirchengemeinden Unter- und Oberschwaningen Lentersheim

Ausgabe 3/25

GEMEINDEBRIEF

September - November

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Psalm 46,2

Monatsspruch September 2025

Wie aber begegne ich den großen Nöten in meinem Leben. Kann ich es mir leisten z.B. nach einem Burnout eine längere Ruhephase mit Arbeitsruhe einzulegen?

Wie komme ich wieder ins Leben zurück, auch wenn es dann nicht mehr so sein sollte, wie es war?

Fragt sich mancher, der einen geliebten Menschen verloren hat. Fragt sich jemand nach einem schweren Unfall, dem er nur mit Glück und Mühe lebend entkommen ist. Fragt sich jemand, der schwer erkrankt ist mit ungewissem Ausgang.

Fragt sich jemand, dem sein Partner oder seine Partnerin abhandengekommen ist durch Tod oder Trennung – Beziehung nach vielen Jahren zu Ende …

Die Liste könnte ich fortsetzen. Oft fehlen uns die Worte, wenn wir in einer Notlage stecken und nicht weiterwissen.

Der Psalm 46,2 ist eines jener Gebete, die wohl auch Martin Luther oft gebetet hat. Er hatte ihn ja auch übersetzt, wie das gesamte Alte Testament.

Die Psalmen sind, was Worte betrifft oder Bilder ein unabdingbarer Schatz gerade für Menschen in Notlagen.

Die Worte, aus denen die Psalmen entstanden, sind so wertvoll geworden im Laufe der Zeit, dass man sie aufgeschrieben hat.

So haben wir sie als Schatz in unserer Heiligen Schrift, dem sogenannten 1. Testament. Und es gibt kaum jemanden, selbst Atheisten, die nicht irgendein Psalmwort kennen.

Als einzigartiges Gebetbuch des jüdischen Volkes ist es auch ein Schatz für uns, die wir nicht aus jenem Volk sind.

Bis heute haben die Worte der Psalmen und ihre mächtigen Bilder nichts von ihrer Kraft verloren.

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ Heißt es in einem anderen der insg. 150 Psalmen.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, ein Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

Dieser Satz verändert allein schon die Haltung – gesprochen in Not oder wenn alles über mir zusammenbricht, kann ich ihn nachsprechen, beten.

Es gibt viele Menschen, fromme und solche, die der Kirche eher fernstehen, die spontan jenen Satz beten oder sprechen.

Denn er verändert sofort die eigene

Stimmungslage. Mit diesem Satz lege ich alles, was jetzt gerade ist, aus meiner Hand – in die Hände Gottes. Und so ist der Vers in der Lage, meine Angst sofort zu lindern oder gar fortzunehmen.

Nicht ich bin der Herr und Meister meines Lebens – ER, Gott ist es, denn er allein ist unsere Zuversicht und Stärke.

Weil alles, was er will, was er sagt oder macht nachhaltig ist, ja auf Ewigkeit angelegt ist. Und mit diesem Satz aus Ps 46,2 halten wir uns so etwas wie ein Schild im Herzen vor alles, was uns bedroht oder uns zu überwältigen droht.

Dies hindert uns daran der Furcht Raum zu geben oder ihr zu viel Raum zu geben. Nur diese Worte vermögen dies – das ist ihr Sinn, der Sinn der Psalmen. Dafür wurden sie gesammelt.

Sie stimmen ein in eine Klage vor Gott, in das vielstimmige Lob Gottes gemeinsam mit den Engeln oder stellen einfach nur fest, wer wir vor Gott sind: diejenigen, denen Gott beisteht in großer Not.

So tat es auch Martin Luther, wie es überliefert ist. Immer, wenn die Not und die Anfeindungen ihn zu überwältigen drohten, sprach er sich so Hilfe zu und sagte zu sich: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!

Pfarrer Stephan Rühr

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1998-2000!

Im Namen der Kirchengemeinde Lentersheim laden wir euch herzlich zur Feier der **Silbernen Konfirmation am Sonntag, 26. Oktober 2025** ein.

Vor über 25 Jahren wurden Sie konfirmiert! Das ist ein Grund zum Feiern und vor allem den Segen Gottes wie damals zu empfangen. Gott ist derselbe damals wie heute.

Am **Sonntag, 26. Oktober 2025** treffen wir uns um **9:30 Uhr im Gemeindehaus** in **Lentersheim.** Nach einer kurzen Begrüßung und Gebet ziehen wir um **10:00 Uhr gemeinsam mit** dem **Posaunenchor in die Kirche ein.** Hier sind für die Jubel-Konfirmanden Plätze reserviert.

Das **Mittagessen und Kaffeetrinken** am Nachmittag werden wir zusammen im **Gasthaus zum Lamm (Vogt) in Lentersheim** einnehmen. Die Einladungen werden in nächster Zeit verschickt.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag, 23. November 2025

9 Uhr Gottesdienst in Unterschwaningen
14 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof in Unterschwaningen
10 Uhr Gottesdienst in Oberschwaningen, anschl. Auferstehungsfeier am Friedhof
10 Uhr Gottesdienst in Lentersheim

Weihnachten im Schuhkarton

Wie in den vergangenen Jahren machen wir wieder mit, bei der Aktion **Weihnachten im Schuhkarton.** Wir können damit Kindern in armen Ländern eine Weihnachtsfreude machen. Bitte packen Sie die Schuhkartons nach Angaben des beiliegenden Faltblatts, damit es keine Schwierigkeiten beim Zoll gibt. Sie können Ihre Päckchen im Pfarramt zu den Bürozeiten am Dienstag- und Freitagvormittag abgeben oder zur Martinsfeier des Kindergartens mitbringen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

LOBEN'S'WERT
Termine
ÖKUMENISCHE
LOBPREISANDACHT
30.09.25 WASSERTRÜDINGEN
OPEN AIR ACKERSCHÄTZE
IM KLINGENWEIHERPARK
BEI SCHLECHTEM WETTER
IN ST. JOHANNIS
25.11.25 LENTERSHEIM
IMMER UM 19.30UHR
IN WECHSELNDEN KIRCHEN
IM DEKANAT

Kirchgeld

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch den Kirchgeldbescheid. Bitte überweisen Sie das Kirchgeld mit dem beiliegenden Formular. Das Kirchgeld kommt in voller Höhe unseren Kirchengemeinden zugute.

Herbstsammlung

Für die Kirchengemeinde Unter- und Oberschwaningen liegen diesem Gemeindebrief die Unterlagen für die Herbstsammlung bei. Sie können Ihre Spende mit dem beiliegendem Überweisungsträger überweisen, oder das Tütchen in der Kirche abgeben. In Lentersheim wird die Haussammlung wie bisher durchgeführt. Vielen Dank für Ihre Spende.

---

69 Jahre Landjugend Unterschwaningen

Ein tolles Jubiläumsprogramm bei dem lang, großzügig und ausgiebig gefeiert wurde, so die Aussagen aus der Bürgerschaft und den feiernden Jugendlichen. Die Evangelische Landjugend (ELJ) Unterschwaningen wagte es und feierte ihr 70-jähriges Gründungsfest unter der Überschrift „69 Jahre ELJ Unterschwaningen“. Hintergrund ist die Tatsache, dass im nächsten Jahr die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Unterschwaningen 150 Jahre alt wird. Deshalb einigten sich die FFW und die Jugendlichen „ihr“ Jubiläum um ein Jahr vorzuziehen. ELJ-Mitglied Hannes Fettinger fasste in einem etwa 15 Minuten dauernden Statement die Geschehnisse der vergangenen sieben Jahrzehnte zusammen. Den Ausführungen war zu entnehmen, dass die Gründung der ELJ-Gruppe auf einen Beschluss des Kirchenvortandes aus dem Jahr 1955 zurückgeht. Die Jugend des flachen Landes erhielt so die Möglichkeit, um sich ohne ausdrückliche Aufgabenstellung unter kirchlichem Dach zusammenzuschließen. Daraufhin erfolgte im Frühjahr 1956 die Gründung der ELJ Unterschwaningen, bei der auch die Jugendlichen aus den Orten der beiden Kirchengemeinden Unter- und Oberschwaningen einbezogen wurden. Seit Gründung stehen landliche Themen, Glaubensfragen sowie Kultur und Tradition mit Besuch von Theatern, den eigenen Theateraufführungen und der Volkstanzpflege auf der Agenda. Im heutigen 21. Jahrhundert umfasst die

Landjugendarbeit ein weitreichendes Aufgabenspektrum hinsichtlich gesellschaftlicher, kultureller und politischer Entwicklungen. Die Traditionspflege drückt sich mit dem Maibaum aufstellen und im kultur- beziehungsweise gesellschaftlichen Bereich mit den jährlich einmal stattfindenden legendären Cocktailpartys aus. An einer reich illustrierten Doku-Wand unter der Überschrift „better together“ wurden die sieben Jahrzehnte Landjugend mit Fotos anschaulich dargestellt. Der perfekte Start war eine Rocknacht am Freitag, 04. Juli mit „DJ BE FURIOUS“. Dabei verwandelte sich die Festhalle in eine Disko. Bis nach Mitternacht „steppte der Bär“ bei den besten und neuesten Songs aus den Bereichen House, Hip-Hop und R&B. Im Vorfeld des am Samstag, 05. Juli im Programm stehenden Tanz- und Unterhaltungsabend fand ein „Flunkyball“-Turnier statt. An diesem Gaudiwettbewerb beteiligten sich 16 Teams. Es siegten die Mädels und Jungs aus Schobdach. Beim anschließenden Musikabend sorgte die Band „Tape Jam“ mit populärer Musik aus den 80- und 90-er Jahre für Stimmung und Unterhaltung. Bei vielen Besuchern dürften dabei Erinnerungen an ihre Teenager- und Landjugendzeit, die 50 und mehr Jahre zurückliegt, wach geworden sein. Absolute Höhepunkte des Jubiläums waren der Festgottesdienst und der -Umzug am Sonntag, 6. Juli. Den Gottesdienst zelebriert Pfarrer Christian Dellert in seiner Eigenschaft als Dekanats-Vertrauenspfarrer der Landjungend. Der Geistlich führte aus, wir müssen uns nicht vor Gott verstecken, weil wir Sünder sind. Gott sage uns Vergebung zu. Das Wörtchen „anständig“ sage nicht aus, ob jemand gläubig oder gottlos lebe. Er forderte Gottesdienstbesucher und Jugendliche dazu auf, im Glauben zu leben. Der Glaube trage ewig, ist das Fundament des Lebens und helfe sowohl Höhen als auch Tiefen zu meistern. Er forderte die jungen Leute auf, sich weiterhin in das Gemeinwesen einzubringen, um den ländlichen Raum liebens- und lebenswert zu gestalten. Die musikalische Ausschmückung des Gottesdienstes oblag dem Posaunen- und Kirchenchor unter der Leitung von Wilhelm Fettinger und Monika Klein. Zum Abschluss des Gottesdienstes überreichte der ehemalige Landjugendobmann Karlheinz Baumann ein Bild vom Eingang zum Ehrenhof des markgräflichen Marstalls, das seinen Platz in den vor rund zehn Jahren eingerichteten Jugendräumen finden wird. Am frühen Nachmittag bewegte sich ein aus über 25 Gruppen bestehender Umzug durch das festlich

geschmückte Dorf. Teilnehmer des Festzugs waren die ELJ-Gruppen aus der Hesselbergregion, dem benachbarten Altmühlfranken und dem Ries sowie die Ortsvereine und befreundete Gruppen aus Nachbarorten. Das vorgegebene Motto „Filme und Serien“ wurde von den Jugendlichen fantasie- und eindrucksvoll dargestellt. Die Wagennummern reichten von „Baywatch“, „Biene Maja“ und „Die wilden Kerle“ sowie „New Kids“ bis hin zu ‚Schlümpfe“ und „Germanen“ und „Römern“. Für die Gestaltung der Festwagen erhielt die sogenannte „Generation Z“ reichlich Beifall. Die Jubelfeier fand mit Unterhaltungs- und Stimmungsmusik des Duos „Mario und Uli“ einen passenden Abschluss. Die Jugendlichen meisterten die große Herausforderung ein ansprechendes drei Tage dauerndes Programm von der Planung über die Gestaltung der Festhalle, dem Aufstellen der Festzelte bis hin zur Gestaltung des Festumzugs und der Organisation des Besucherservices mit Bravour. Unterstützt wurden sie dabei von Eltern, Mitgliedern aus den Ortsvereinen und der Bürgerschaft.

Text und Fotos: Walter Oberhäußer

Die Gerolfinger Rettungsschwimmer

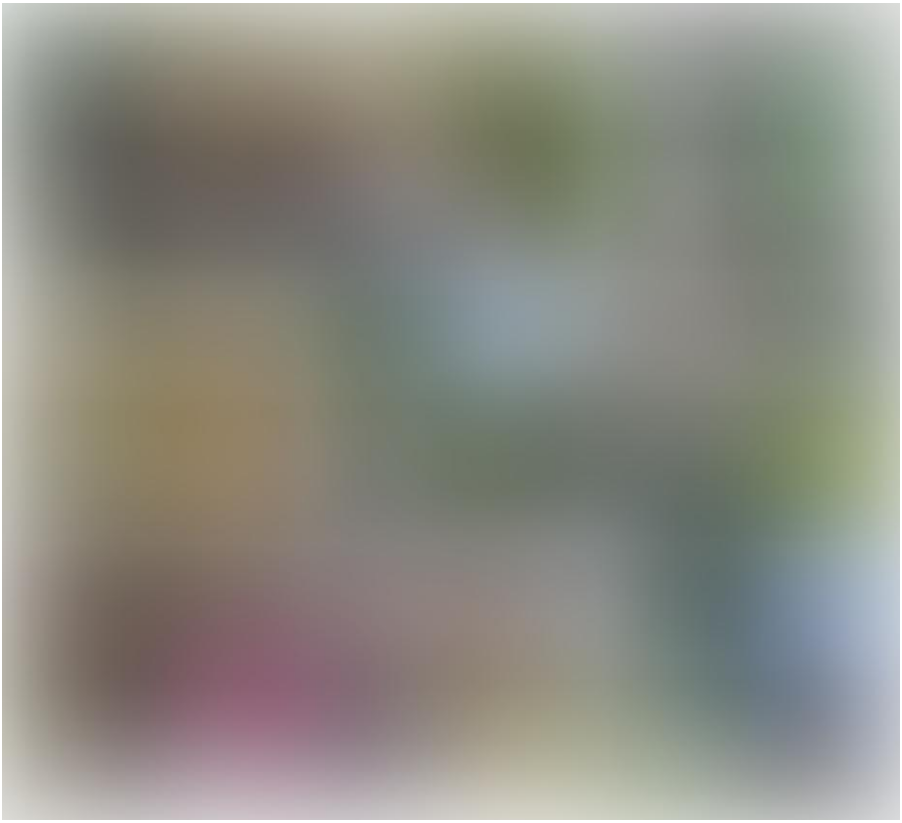
Obelix und die Römer aus Cronheim

Bei den Gastgebern stand der Schwan im Mittelpunkt

Ausflug nach Obermögersheim

Zum Sommerabschluss machte sich der Frauenkreis am 7. Mai mit fast 30 Teilnehmerinnen auf den Weg nach Obermögersheim. Ziel war der Meditative Weg mit seinen neun Stationen rund um den Friedhof und die Martinskirche – ein besonderer Ort der Stille und der Begegnung.

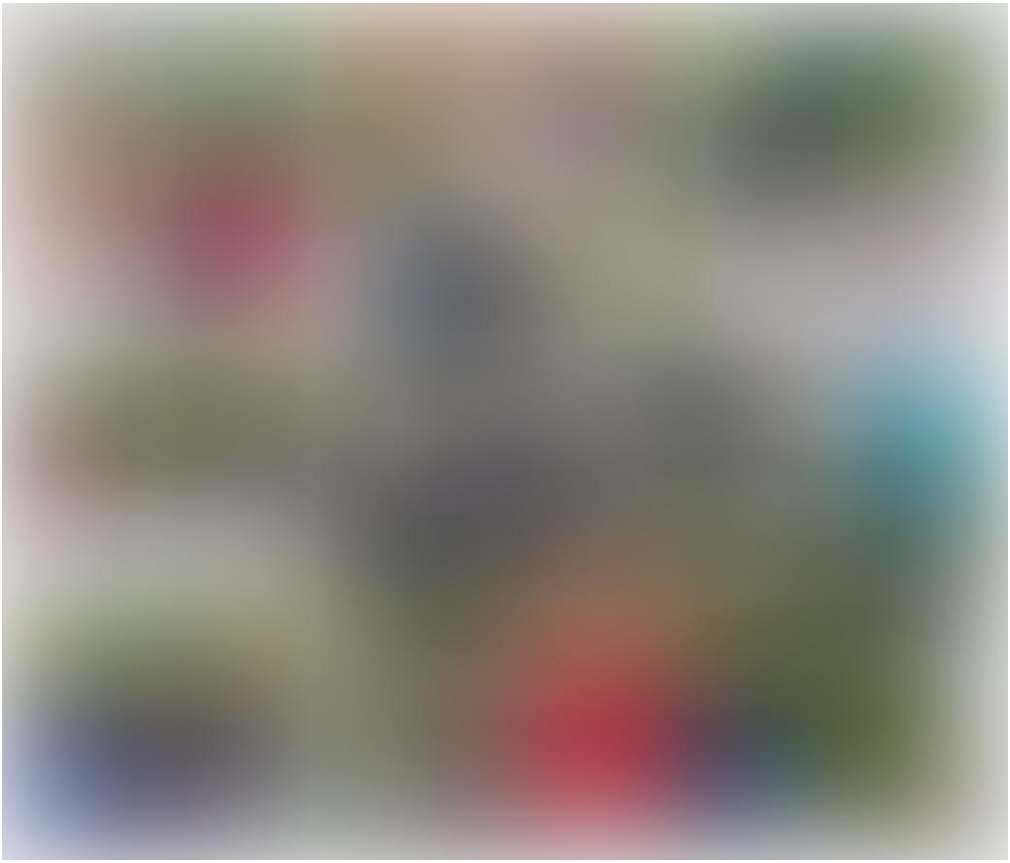
Am Beginn des meditativen Weges, vor der Leichenhalle am Friedhof, begrüßte uns Martina Lindner mit einer kurzen Einführung. Sie erklärte, dass dieser Weg als gemeinschaftliches Projekt im ganzen Dorf entstanden ist. Wer Interesse hatte, durfte mitgestalten – ganz gleich welchen Alters. Für jede der neun Stationen fanden sich Teams, in denen Jung und Alt zusammenarbeiteten: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen brachten ihre Ideen und Fähigkeiten ein.



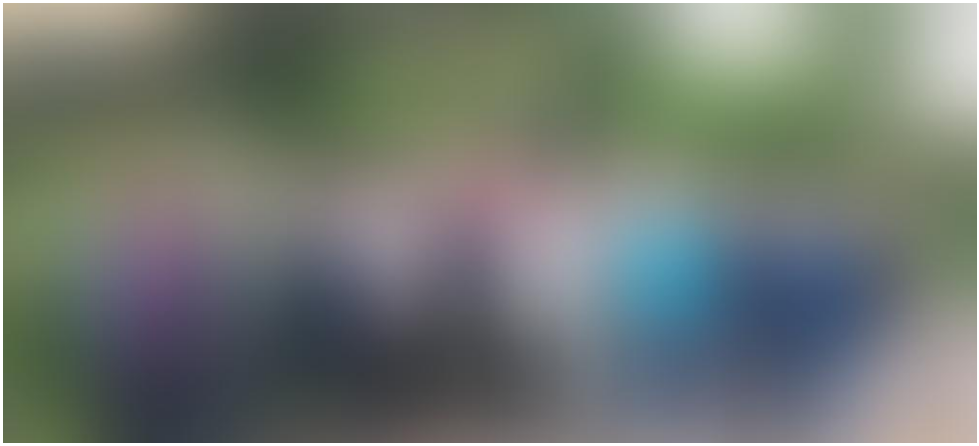
So wurde der Weg zu einem Ausdruck gelebter Dorfgemeinschaft – vielfältig, offen und mit viel Herz gestaltet.

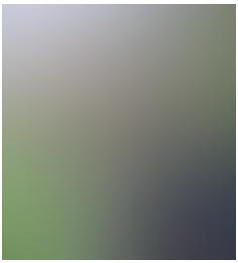
Anschließend machten wir uns in zwei Gruppen auf den Rundgang. Der Weg führte uns entlang von neun liebevoll gestalteten Stationen rund um Kirche und Friedhof. An jeder Station erhielten wir interessante Informationen zur Symbolik, Gestaltung und Entstehung. Ob am Brunnen, Kriegerdenkmal, beim Insektenhotel, an einer Grabstelle oder anderen markanten Punkten – die Erklärungen regten zum Nachdenken an und machten die Bedeutung jeder Station deutlich.

Im Anschluss besuchten wir gemeinsam die schöne Martinskirche. Dort sangen wir ein Lied und beteten das Vaterunser – ein stiller, schöner Moment der Gemeinschaft und ein schöner Abschluss dieses besonderen Rundgangs.



Danach folgte eine gelungene Überraschung: das Kaffeetrinken! Christine Meier hatte bei einer Freundin ein stimmungsvolles Ziel organisiert, das bis zuletzt geheim geblieben war. Als wir am Überraschungsort eintrafen, empfing uns Angela Edelmann herzlich im Hof – und überraschte uns mit einer traumhaft gedeckten Kaffeetafel: Alte Sammeltassen, liebevolle Dekoration mit Flieder und Bärlauch in alten Gefäßen sorgten für eine Atmosphäre „wie früher“. Es war einfach wunderschön, einladend, voller liebevoller Details und wurde von allen sehr geschätzt. Alle fühlten sich sofort wohl, und bei Kaffee und unseren mitgebrachten Kuchen ging ein rundum gelungener Nachmittag zu Ende. Mit vielen schönen Eindrücken und einem herzlichen Miteinander verabschiedete sich der Frauenkreis in die Sommerpause.





Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben – besonders aber an Angela Edelmann für ihre herzliche Gastfreundschaft und die liebevolle Gestaltung.

Andrea Fackler

Frauenkreis Lentersheim startet nach der Sommerpause

Nach der Sommerpause starten wir voller Freude und neuer Energie in die nächste Runde unseres Frauenkreises. Wir laden herzlich ein zu den kommenden Treffen mit folgenden Themen:

10 September 2025 „Kirchweih – Lustiges und Interessantes" mit Karl Gebhard . Freut Euch auf heitere Geschichten, alte Bräuche und kleine Anekdoten rund um die Kirchweih.

08. Oktober 2025 Der Herbst zieht ins Land -„Herbstlich, heiter, herzlich" Geschichten, Gedichte, Rätsel lösen und allerlei Buntes und Überraschendes rund um den Herbst.

12. November 2025 „Heiteres Gedächtnistraining" mit Hannelore Weißmann..
Mit Witz, Charme und einfachen Übungen bringt uns Frau Weißmann auf unterhaltsame Weise in Schwung. Gemeinsam wollen wir lachen, staunen und entdecken, wie vielseitig unser Gedächtnis ist.

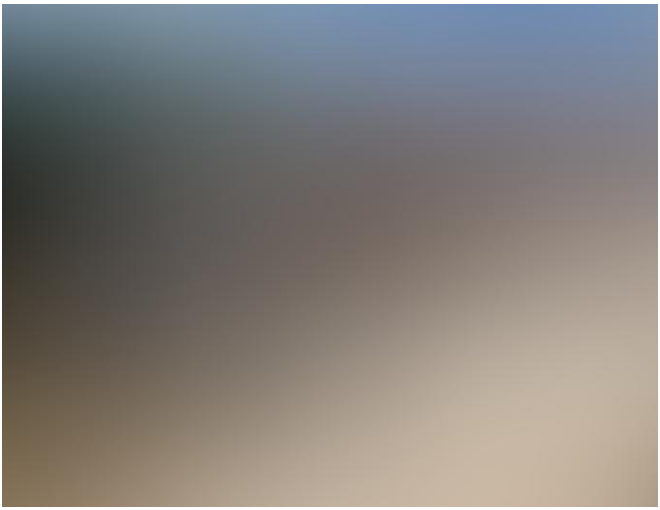
Beginn ist jeweils um 14 Uhr in der Gastwirtschaft. Für Kaffee und Kuchen ist wie immer gesorgt.

Herzliche Einladung an alle Frauen aus dem Dorf und alle Interessierten! Wir hoffen auf zahlreichen Besuch und auf viele schöne gemeinsame Nachmittage, auf gute Gespräche – und auf zahlreiche neue und vertraute Gesichter.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Euer Organisationsteam

Spatenstich Kindergarten-Neubau



Bürgermeister Markus Bauer (rechts außen) und Architektin Stefanie Neuhäußer (Dritte von rechts) mit Vertretern der Baufirma, Mitgliedern des Gemeinderats und Kirchenvorstands

Zum Spatenstich für den neuen Kindergarten konnte Bürgermeister Markus Bauer neben den unmittelbar beteiligten Firmenvertretern auch die Mitglieder des Gemeinderats und des Kirchenvorstandes, die Kinder des Kindergartens mit ihren Betreuerinnen sowie eine staatliche Anzahl Bürgerinnen und Bürger begrüßen. In einem kurzen Rückblick berichtete Bauer über die im Jahr 2021 erfolgte Planung. Zu Beginn des Jahres habe man den Bauantrag eingereicht und etwa vier Monate später konnte der Genehmigungs- und Förderbescheid in Empfang genommen werden. Nach Abriss der Bestandsgebäude, der Bodenuntersuchung und einer artenschutzrechtlichen Überprüfung, könne nunmehr mit dem Bau begonnen werden. Architektin Stefanie Neuhäußer vom Ingenieurbüro Ritzer aus Pleinfeld führte aus, es entstehe eine moderne Kinderbetreuungsstätte für drei Gruppen und 55 Kinder, die den aktuellen Anforderungen gerecht werde. Das Kostenvolumen betrage 3,8 Millionen Euro einschließlich Abbruch und Einrichtung. Die Förderung betrage nach jetzigen Sachstand 55 Prozent. Das Gebäude soll nach dem derzeitigen Bauzeitenplan Ende September/Anfang Oktober 2026 bezugsfertig sein. Kindergartenleiterin Katharina Oberhauser brachte zum Ausdruck, dass sich die Kinder und Mitarbeiterinnen freuen, nach Fertigstellung wieder unter einem Dach betreut zu werden beziehungsweise arbeiten zu können. Die Kinder besangen den Baubeginn mit dem Lied „Schaut mal her, wir fangen an zu bauen“.

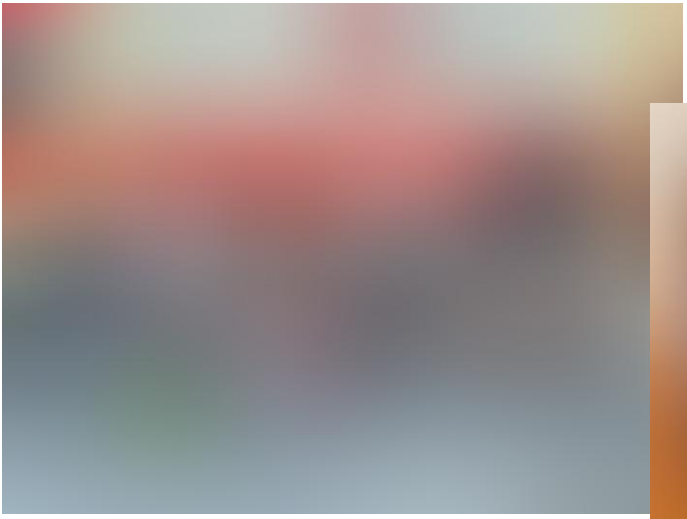
Text und Fotos: Walter Oberhäußer

Aus unserem Kindergarten

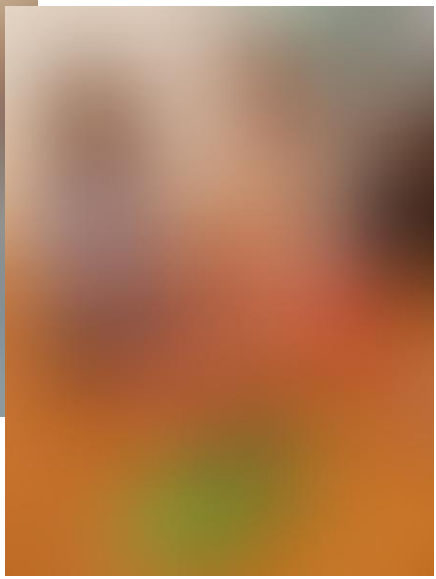
SCHWANENNEST
EVANGELISCHER KINDERGARTEN UNTERSCHWANINGEN

Besuch der Vorschulkinder im Klinikum Gunzenhausen

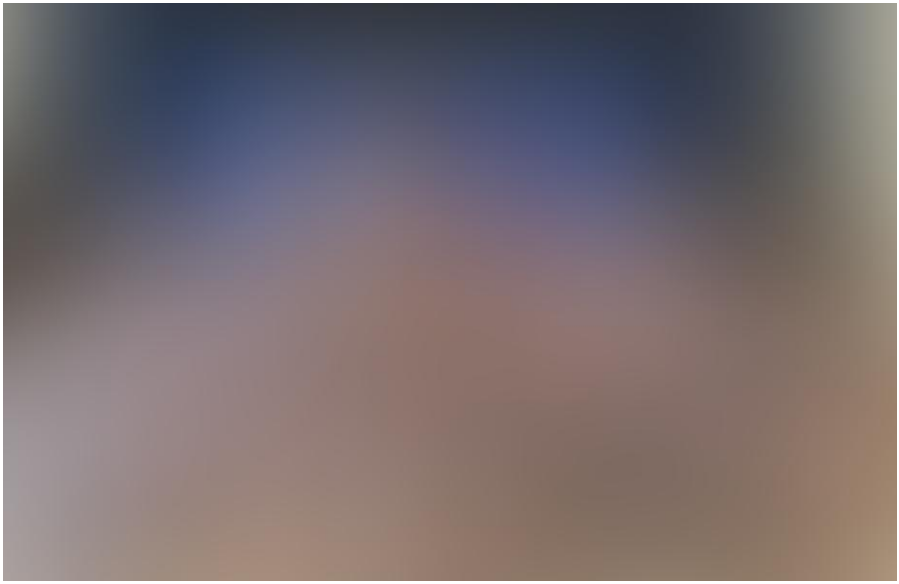
Liedbeitrag der Kinder beim Spatenstich der neuen Kita



Das BRK zu Gast bei uns im Kindergarten



Beim Erste-Hilfe-Kurs für Kinder



Kasperletheater im Schloss

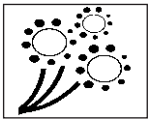
Unsere Gottesdienste

Datum Sonntag	**31.08.2025 11. So. n. Tr.**	**07.09.2025 12. So. n. Tr.**	**14.09.2025 13 So. n. Tr.**	**21.09.20 14. So. n**
Unter-Schwaningen	**10 Uhr regionaler Gottesdienst in Beyerberg**	**10 Uhr Gottesdienst**	**9 Uhr Gottesdienst**	**9 Uhr Gottesd**
Ober-Schwaningen			**10 Uhr Gottesdienst**	
Lentersheim	**Keine Gottesdienste in Unterschw., Oberschwan., Lentersheim**	**9 Uhr Gottesdienst**		**10 Uhr Gottesd**
Kollekte	Eigene Gemeinde	Diakonie Bayern	Dekanat	Gesamtk Aufgabe
Prediger	Pfr. Huber	Lektor Wagner	Präd. Ortner	Pfr. Rüh

Datum Sonntag	**19.10.2025 18. So. n. Tr.**	**26.10.2025 19. So. n. Tr.**	**02.11.2025 Reformationsfest**	**09.11.20 Drittl. S**
Unter-schwaningen	**9 Uhr Gottesdienst**	**9 Uhr Gottesdienst**	**10 Uhr Gottesdienst**	**9 Uhr Gottesd**
Ober-schwaningen	**10 Uhr Gottesdienst**			**10 Uhr Gottesd**
Lentersheim		**10 Uhr Silberne Konfirmation**	**9 Uhr Gottesdienst**	
Kollekte	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde	Diakone Neuende
Prediger	Pfr. Rühr	Lektor Mikusch US Pfr. Rühr LH	Pfr. Rühr	Lektorin Kißlinge

025 n. Tr.	28.09.2025 15. So. n. Tr.	05.10.2025 Erntedankfest	09.10.2025 Donnerstag	12.10.2025 17. So. n. Tr.
ienst		**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**	**14 Uhr Seniorenabend- mahl im FLS**	**Kein Gottesdienst**
		19.30 Uhr Abdm.Gottesd.		
ienst	**10 Uhr Kirchweih**	**9 Uhr Gottesdienst**	**10 Uhr Seniorenabend- mahl in der Kirche**	**10 Uhr Gottesdienst mit Band**
kirchl. n	Gefängnis- seelsorge	Mission Eine Welt	Eigene Gemeinde	Diakonie Bayern
r	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr

025 Sonntag	16.11.2025 Volkstrauertag	19.11.2025 Buß- und Bettag	23.11.2025 Ewigkeitssonntag	30.11.2025 1. Advent
ienst	**9 Uhr Gottesdienst**	**19.30 Uhr Abdm. Gottesd.**	**9 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Aufer- stehungsfeier**	**9 Uhr Gottesdienst**
ienst		**10 Uhr Abdm. Gottesd.**	**10 Uhr Gottesdienst anschl. Aufer- stehungsfeier**	**19 Uhr Taize Andacht**
	10 Uhr Gottesdienst	**18.30 Uhr Abdm. Gottesd.**	**10 Uhr Gottesdienst**	**10 Uhr Abdm. Gottesd.**
o ettelsau	Vereinigte Kirche in Deutschland	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde	Brot für die Welt
n er	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr US+OS Präd. Hasselt LH	Pfr. Huber



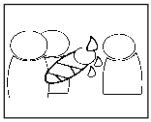
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

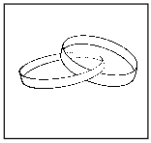
••••• **Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.** *Psalm 103,2*

Neue Bänke für den Friedhof in Lentersheim

Für unseren Friedhof konnten wir - Dank der Spenden von den grünen und goldenen Konfirmanden vom letzten Jahr- zwei neue moderne Bänke anschaffen. Sie haben bereits ihren Platz gefunden und laden zum Verweilen ein.

Außerdem wurden wir mit noch einer Bank beschenkt. Florian Kromphorn fertigte in seiner Werkstatt mit viel Geschick eine etwas rustikalere Bank an und tauschte diese (still und heimlich) gegen eine, die schon etwas in die Jahre gekommen ist. Vielen herzlichen Dank für diese gelungene Überraschung!



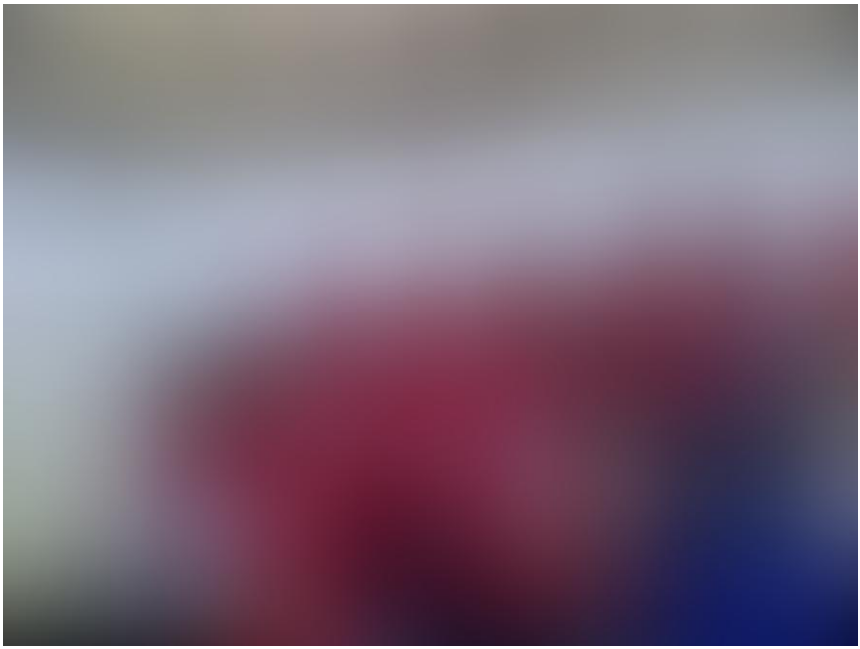


Kaffeefahrt auf dem Altmühlsee am 12. Juni 2025

Zu einer Kaffeefahrt auf der MS Altmühlsee mit den Shanty Chor aus Gunzenhausen, hatte die „ehemaligen Landjugend“ am 12. Juni 2025 eingeladen.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen wir uns am Friederike-Louise-Saal um rechtzeitig gemeinsam um 14 Uhr an der Schiffsanlegestelle in Schlungenhof zu sein.

Bevor wir auf die MS Altmühlsee gingen, wurden wir vom Shanty Chor mit einem Lied willkommen geheißen. Unsere - 40 Personen große - Gruppe konnte einen schattigen Platz unten im Salon, im Mitteldeck, oder oben auf dem sonnigen Vorderdeck auswählen. Die Shantys bezogen das Mitteldeck um auf allen Ebenen gut gehört zu werden.

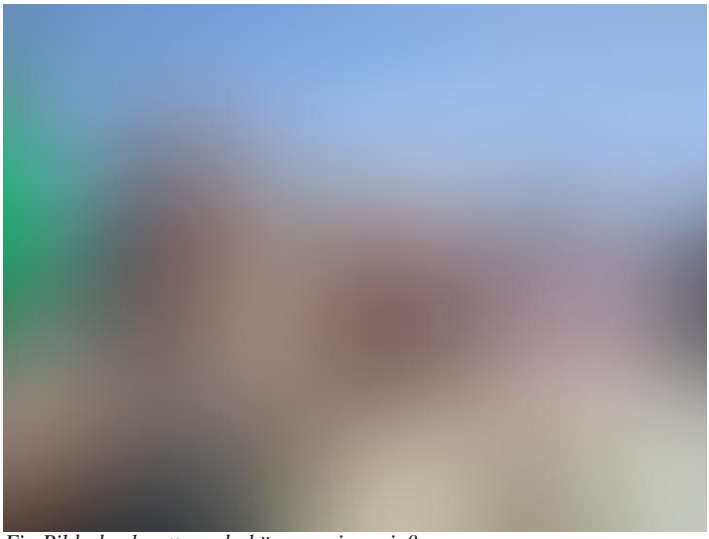


Der Shanty Chor singt für uns auf dem Schiff

Während der Rundfahrt auf dem Altmühlsee unterhielten uns der 20-Personen starke Chor mit bekannten Seemannsliedern, welche uns auf eine Reise in die Weite der Weltmeere führte.

Unter der Leitung von Georg Karl Zanzinger ertönten Klassiker wie „Das

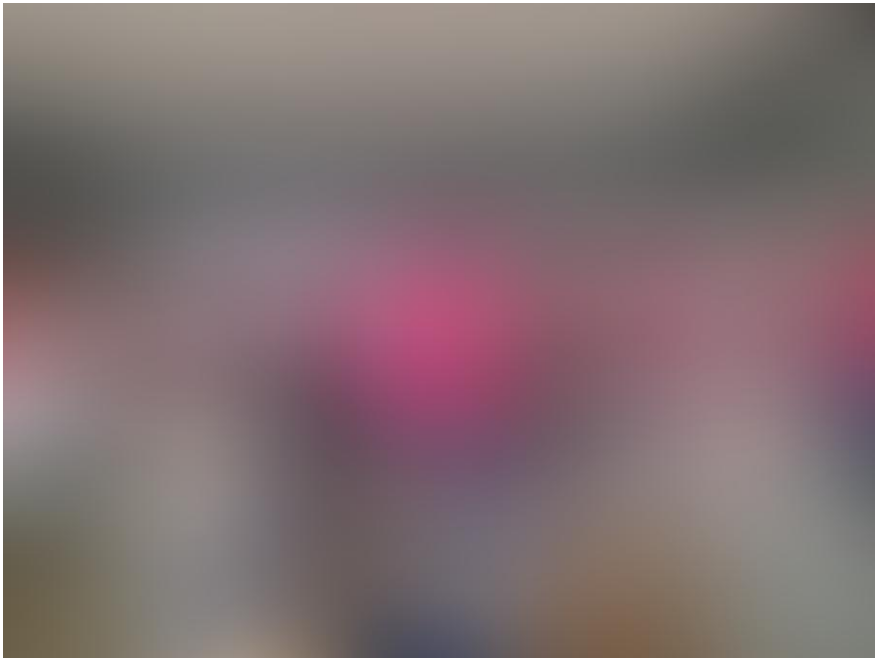
Gorch Fock Lied“, „Rolling Home“ oder „Seemann lass das träumen“. Die Sänger wurden vom Musiklehrer Eduard Frickel mit dem Akkordeon begleitet.



Ein Bilderbuchwetter - da können wir genießen

Einfach schön

Vor Beendigung der Rundfahrt bedankte sich Helmut Betz im Namen unserer Gruppe für die schön vorgetragenen Seemannslieder.
Am Seerestaurant Strandblick waren anschließend Plätze für uns reserviert, damit wir unseren Kuchen, Kaffee, Eiskaffee oder sonstige Getränke in gemütlicher Runde genießen konnten. An dem Ausblick auf den Altmühlsee konnten wir uns ebenso erfreuen, wie an weiteren Liedern des Shanty-Chors.



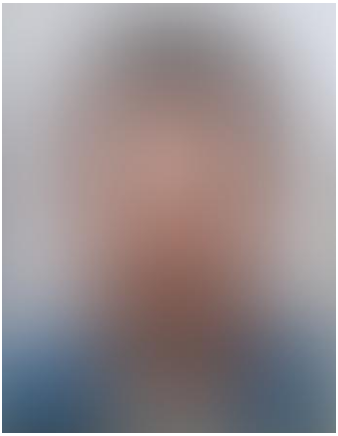
Zum Abschied nochmal bekannte Seemannslieder

Dieser trug nach der Kaffeepause die Lieder „Capitano nimm mich mit auf große Fahrt“, „Sloop John B“ und „Drunken Sailor“ - mit Begleitung des Akkordeons und dem Cajon - vor.
Der schöne Nachmittag, der bestimmt bei allen in guter Erinnerung bleiben wird, ging sehr schnell vorbei.
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgefahren sind, und insbesondere bei allen, die sich als Fahrer für die Fahrgemeinschaft zur Verfügung gestellt haben.

Text: Helga Betz, Fotos: Ilse Gebert

Kirchenvorstandswahl Unterschwaningen

Das Wahllokal in Unterschwaningen ist im Foyer des Friederike-Louise-Saals.
19. Oktober 2025 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

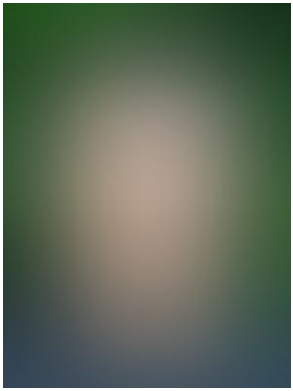


Helmut Schultheiß

61 Jahre
Elektoinstallateur

In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Rennrad.
Ich bin bisher nicht im Kirchenvorstand und möchte dabei helfen, zukunftsträchtige Lösungen der anstehenden Aufgaben zu finden.

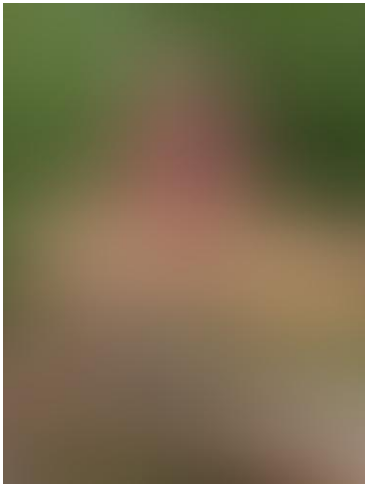
Jakob Gebert



24 Jahre
Land- und Baumaschinenmechaniker

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in meiner kleinen Werkstatt mit Reparatur - und Bastelarbeiten.
Ich bin bislang kein Mitglied des Kirchenvorstandes, aber in der Evang. Landjugend Unterschwaningen, dem Posaunenchor Unterschwaningen und der FFW Unterschwaningen tätig.
Ich möchte mir einen Überblick über die aktuellen Geschehnisse und Aufgabe der Kirchengemeinde und deren Kirchenvorstand schaffen, um dann meine Ideen mit einbringen zu können. Desweiteren möchte ich als Vertreter auch gerne für die Ideen, Wünsche, aber auch für die Bedürfnisse der jüngeren Gemeindemitglieder ein Ansprechpartner sein.

Martina Schneider



52 Jahre
Erzieherin

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, ich lese und musiziere auch gerne.
Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil...
.....ich mehrfach für dieses Amt angeworben wurde.
.....ich es als etwas Schönes und Sinnvolles empfinde, mich für andere einzusetzen.
In einer Gemeinde zu leben, bedeutet für mich auch, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten.
Ich bin der Überzeugung, dass es sich gehört sich einzubringen - nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern aus Solidarität und Dankbarkeit für das, was wir gemeinsam haben. Gleichzeitig finde ich es schade, dass sich immer weniger Menschen bereit erklären, eine Aufgabe zu übernehmen. Vielleicht, weil sie den Aufwand scheuen oder sich nicht angesprochen fühlen. Ich möchte ein Zeichen setzen: Mitmachen lohnt sich - für die anderen, aber auch für einen selbst.
So hoffe und bete ich, dass meine Entscheidung, mich für die Kirchenvorstandswahl zur Verfügung zu stellen, die richtige Entscheidung war.

Ulrike Held

50 Jahre
Industriekauffrau

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie und Freunden, in der Natur und im Garten.
Mir ist wichtig, dass die Kirchengemeinde weiterhin selbstbestimmt bleibt und das Gemeindeleben lebendig gestaltet wird.

Renate Remitz-Schachner

65 Jahre
Rektorin, derzeit in der Freistellungsphase

Ich arbeite gerne in unserem Garten, mag Lesen und Zeichnen und genieße die Zeit mit unseren vier Enkelkindern, der Familie und Freunden.
Dem Kirchenvorstand gehöre ich inzwischen seit über 18 Jahren an, bin Vertrauensfrau im KV Unterschwaningen und war 6 Jahre Mitglied im Dekananatsausschuss.
Wofür ich mich künftig einsetzen möchte: Die bevorstehenden Entscheidungen mit Bedacht und im Sinne der Kirchengemeinde zu treffen. Auch ist mir ein gutes Einvernehmen, sowie eine aktive Zusammenarbeit der nun drei Kirchengemeinden und die Gestaltung des kirchlichen Lebens wichtig, um allen Generationen möglichst gerecht zu werden.

Thomas Hasselt

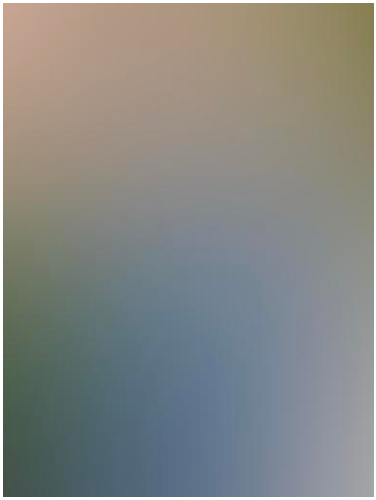
61 Jahre
Schreinermeister

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Familie, im Garten und beim Musizieren.
Jeder Mensch braucht Jesus, deshalb ist es mir wichtig, dass das Wort Gottes einladend verkündigt wird. Ich war bisher 3 Wahlperioden im Kirchenvorstand. Bei baulichen Angelegenheiten möchte ich mich nach meinen Gaben und Möglichkeiten einsetzen. Außerdem wurde ich in die Dekanatssynode sowie in den Dekanatsausschuss des neuen Dekanates „an Sulzach und Wörnitz“ für unsere Gemeinden gewählt.

Kirchenvorstandswahl Lentersheim

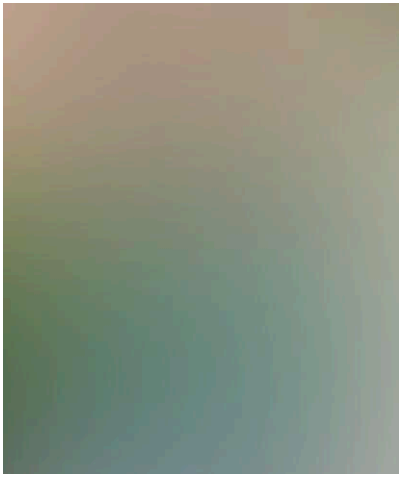
Das Wahllokal in Lentersheim ist im Gemeindehaus.
19. Oktober 2025 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Roland Engelhard



44 Jahre
Projektleiter

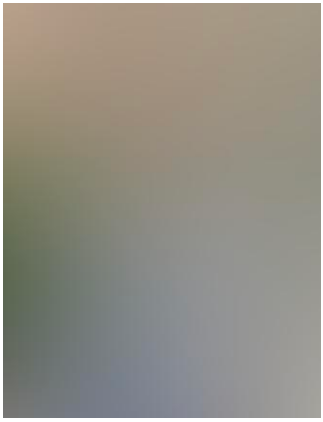
Ich wohne mit meiner Frau und unseren zwei Söhnen auf dem Klarhof. Ich arbeite als Projektleiter in einem mittelständischen Heizungs- und Sanitärbetrieb. Seit Anfang des Jahres bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Ich möchte mich weiterhin für die Kirchengemeinde engagieren und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.



Anja Rode

35 Jahre
Verwaltungsangestellte

Ich bin verheiratet und Mama von 3 Kindern. Ich wohne seit 11 Jahren in Lentersheim und arbeite in der Verwaltungsgemeinschaft Hesselberg in Ehingen. Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich für die Kinder, zum Beispiel bei dem Laternenumzug, Adventsfenster und Kinderkirchweih. Mir liegt es am Herzen, dass unsere Kirchengemeinde weiterhin eigenständig und vielfältig, sowie offen und herzlich bleibt. Ich möchte dazu beitragen, ein lebendiges Miteinander zu gestalten und würde mich freuen, aktiv im Gemeindeleben mitzuwirken.



Maria Sandmeyer

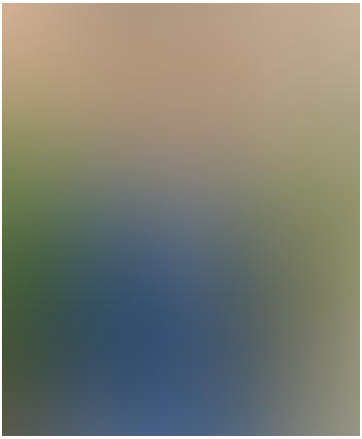
33 Jahre
Chemielaborantin

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern – Rosalie (4) und Fritz (2). Von Beruf bin ich gelernte Chemielaborantin, aktuell arbeite ich jedoch im Homeoffice als Bürokraft auf Minijob-Basis.
In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie zusammen, verbringe gerne Zeit in der Natur, übe mich im Gärteln, bin kreativ, mache Sport oder probiere neue Backrezepte aus.
Als gebürtige Lentersheimerin habe ich die kirchliche Gemeinschaft von klein auf erlebt – ob im Kindergottesdienst oder später in der Jungschar. Dieses Gemeinschaftsgefühl möchte ich bewahren und weitertragen. Mir ist es wichtig, dass Kinder unsere Kirchengemeinde erleben können und der Zusammenhalt über Generationen hinweg erhalten bleibt.
Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass Entscheidungen in unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft von uns Lentersheimern getroffen werden können.

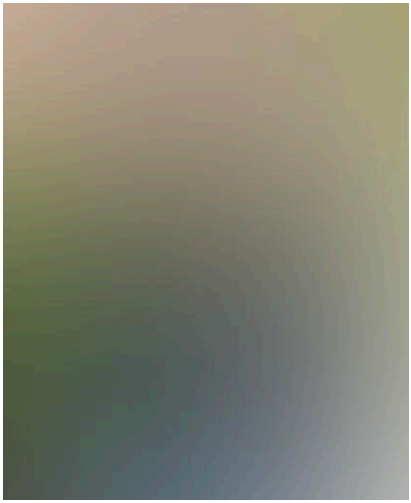
Andreas Roth

43 Jahre
Lehrkraft

Meine bisherigen Aufgaben beschränkten sich auf den (IT-)technischen Bereich.
Wofür ich mich künftig einsetzen möchte, sind Angebote für Kinder und ein Reparaturcafé.



Franziska Dinger



27 Jahre
Industriekauffrau

Ich bin gelernte Industriekauffrau und befinde mich im letzten Ausbildungsjahr meiner beruflichen Umorientierung zur Erzieherin. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Patenkindern, Freunden und meiner Familie. Außerdem koche ich gern, fahre Fahrrad und bin aktiv im Schützenverein.

Meine Motivation, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, basiert auf meiner tiefen Überzeugung, dass ehrenamtliches Engagement ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft ist. Mir ist es wichtig, Traditionen zu bewahren, dabei aber auch offen für Neues zu bleiben. Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit mit Kindern und Familien sowie das Miteinander und Zusammenleben zwischen Jung und Alt.

Ich möchte die Kirchengemeinde aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft lebendig und einladend bleibt. Es ist mir ein Anliegen, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Kirche zu gestalten und sie für alle Generationen attraktiv zu machen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Stimm für Kirche
Kirchenvorstandswahl am 19.10.2025
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Seniorennachmittage

18. September: Sagen rund um den Hesselberg.
Vortrag von Friedrich Stark
9. Oktober: Seniorenabendmahl im FLS
20. November: Wie vermeide ich Stürze im Alltag.
Vortrag von Frau Schwab
14. Dezember: Weihnachtsfeier der Evang. Landjugend für unsere Senioren

Hauskreis

jeden Freitag um 19.30 Uhr bei Fam. Hasselt, Lindenstr. 17, Unterschwaningen, Tel. 09836/871

Evangelische Landjugend Unterschwaningen

Ansprechpartner Unterschwaningen: Bernd Büttner und Celine Spatz
Tel. 0151/65685821

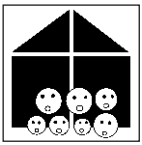
Evangelische Landjugend Lentersheim

Ansprechpartner: Christoph Hörner und Julia Hörner
Tel. 0151/12354090 und 0151/53967141

Jungschar

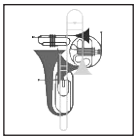
Infos: Simone Hasselt, Tel. 09836/871

jeden Mittwoch um 16.45 Uhr im FLS



Kirchenchor

Leitung: Monika Klein, Tel. 09836/607



Posaunenchor Unterschwaningen

1. Vorstand: Günter Muschler, Tel. 09836/1611

Posaunenchor Lentersheim

Leitung: Fritz Steinacker, Tel. 09835/256

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Unter-, Oberschwaningen und Lentersheim,
Pfarramt, Hauptstraße 13,
91743 Unterschwaningen, Tel. 09836/253, Fax 09836/1398
E-Mail: Pfarramt.Unterschwaningen@elkb.de
Pfr. Stephan Rühr
Tel. 0171/4589421
Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für kirchengemeindliche Zwecke und dürfen nicht anderweitig verwendet werden!

Bürozeiten des Pfarrers:

Dienstag und Freitag i.d.R. 10-11 Uhr im Pfarramt. Ansonsten immer nach telefonischer Rücksprache (0171-4589421)

Bürostunden Unterschwaningen:

Dienstag: 8.00 bis 11.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin Liselotte Hasselt

Ansprechpartner für Beerdigungen in Lentersheim:

Frau Dürr, Tel. 09835/95902

Bankverbindungen:

Gabenkasse der Kirchengemeinde Unterschwaningen
IBAN: DE53 7659 1000 0003 0110 62 BIC: GENODEF1DKV
Gabenkasse der Kirchengemeinde Oberschwaningen
IBAN: DE45 7659 1000 0003 0405 00 BIC: GENODEF1DKV
Gabenkasse der Kirchengemeinde Lentersheim
IBAN: DE46 7659 1000 0002 8161 21 BIC: GENODEF1DKV

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Layout: Dieter Beck, Auflage: 650

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief ist im Internet unter www.unterschwaningen.de veröffentlicht.

Wir sind dankbar für Beiträge aus dem Gemeindeleben.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2025.
Redaktionsschluss: 31.10.2025 Bitte unbedingt einhalten!

www.christustag.de

CHRISTUS TAG

MIT MUT VON JESUS REDEN

Freitag, 3. Oktober 2025 · 9.30 Uhr

Weiltingen

Evang. St.-Peters-Kirche

Reitbahn 3 · 91744 Weiltringen (Dekanat Dinkelsbühl)

ChristusBewegung Baden

CHRISTUS TAG BAYERN

LEBENDIGE GEMEINDE
ChristusBewegung